

Konzeption und Gestaltung einer multimedialen Präsentation „Präsentation zur Geschichte Schlesiens nach 1945“ im Nordhof des Schlesischen Museums zu Görlitz

Vergabe-Nr 1/2020

**Name und Anschrift der Vergabestelle**

Schlesisches Museum zu Görlitz, Untermarkt 4, D-02826 Görlitz

Postadresse:

Postfach 300461, D-02809 Görlitz

Tel.: +49 3581 8791-123

Fax: + 49 3581 8791-200

Dr. Markus Bauer

kontakt@schlesisches-museum.de

**Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung**

Konzeption, Gestaltung und Programmierung der multimedialen Präsentation „Präsentation zur Geschichte Schlesiens nach 1945“ im Nordhof des Schlesischen Museums

**Projektlaufzeit**

voraussichtlich 05/2020 bis 09/2021, voraussichtlicher Eröffnungstermin 01.08.2021, voraussichtliche Vorabpräsentation 3/2021 in Jelenia Góra / Sobieszów in Polen

**Projektbeschreibung**

Im Nordhof des Schlesischen Museums soll innerhalb der bestehenden Ausstellung eine neu zu schaffende mediale Präsentation integriert werden. Diese zeigt in Ergänzung zur bestehenden Ausstellung das Themenfeld „Geschichte Schlesien nach 1945“.

Geplant ist eine interaktiv angelegte Präsentation zur politischen Geschichte, Wirtschafts- und Kulturleben des polnischen Schlesiens von 1945 bis heute. Besucher wählen aus einem Angebot von Themen und Inhalten die sie interessierenden Texte, Bilder, Filme und Töne aus. Die Inhalte werden von den Mitarbeitern des Museums im engen Kontakt mit polnischen Einrichtungen – Museen, Bibliotheken, Archiven, wissenschaftlichen Instituten – erarbeitet und vor ihrer endgültigen Installation in Görlitz einem polnischen Publikum zu Kritik und Ergänzung vorgestellt.

Hausanschrift:  
Verwaltung/Untermarkt 4  
Museum/Brüderstraße 8  
D-02826 Görlitz  
Telefon +49 3581 8791-0  
Fax +49 3581 8791-200

Lieferanschrift:  
Bäckerstraße 2  
D-02826 Görlitz

Postanschrift:  
Postfach 300 461  
D-02809 Görlitz

Bankverbindung:  
Sparkasse  
Oberlausitz-  
Niederschlesien  
IBAN: DE65 8505 0100  
0000 0405 50  
BIC: WELADED1GRL

Steuernummer:  
207/140/05821  
USt-Id Nr.:  
DE 269650726

Śląsk - wspólne dziedzictwo  
przyrodnicze i kulturowe /  
Schlesien – gemeinsames  
Kultur- und Naturerbe

Für die Präsentation steht nur die im Anhang markierte Fläche im Nordhof zur Verfügung. Der gesamte Bereich unterliegt hohen Anforderungen in Bezug auf den Denkmalschutz. Bauliche Veränderungen sind nicht geplant, wohl aber kann die Möblierung des Bereichs an die Erfordernisse der neu zu erstellenden Präsentation angepasst werden.

Die multimediale Präsentation soll die Geschichte Schlesiens, die Gegenstand der Dauerausstellung ist, nach 1945 erzählen und den Bogen bis in die Gegenwart schlagen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Nordhof nicht „am Ende“ des Rundgangs liegt, sondern an einer zentralen Verteilstelle im Besucherrundgang. Der besondere Charakter des Nordhofs mit seiner hohen Aufenthaltsqualität macht diesen Ort dennoch zum geeignetsten für diese Präsentation.

Der Nordhof wird innerhalb des Ausstellungsbetriebes als Verteilstelle im Besucherrundgang genutzt. Dort befinden sich heute Sitzmöbel und laden zum Verweilen und Pausieren ein. Derzeit befinden sich Info-Stationen, die künftig nicht mehr genutzt werden. Der Nordhof ist als Sammelpunkt für Besuchergruppen z. B. bei Führungen wichtig.

Gelegentlich wird dieser Raum aber auch für Empfänge und Veranstaltungen genutzt, dann darf die multimediale Präsentation nicht „stören“.

#### Die multimediale Präsentation

- soll den Besuchern Lust machen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen und
- anregen, sich in die Angebote zu vertiefen.
- soll sowohl für Gruppen als auch Einzelbesucher nutzbar sein,
- die Inhalte auf moderne Weise darstellen,
- flexibel und erweiterbar sein.
- soll bei den unterschiedlichen Benutzergruppen „funktionieren“: bei deutschen wie polnischen, älteren wie jüngeren, an knapper Information wie an Vertiefung interessierten Besuchern.
- soll ggfs. in die bestehende oder neu zu planende Möblierung integriert werden.
- soll auf die unterschiedlichen Nutzungsvarianten des Nordhofs abgestimmt sein.
- soll Deutsch, Polnisch und Englisch erlebbar sein
- soll für Hörgeschädigte und Sehbehinderte erlebbar sein.

#### Struktur und Umfang

Die multimediale Präsentation wird inhaltlich in Themen gegliedert. Jedes Thema soll wiederum einzelne Beiträge zusammenfassen.

Die Gesamtlänge der multimedialen Präsentation wird mit ca. 120 min (z. B. 60 Beiträge á 2 min) geschätzt. Es ist aber davon auszugehen, dass Besucherinnen und Besucher dieses Angebot nur durchschnittlich 15 min nutzen und dazu eine Auswahl aus den angebotenen Inhalten trifft.

#### Inhaltsübersicht

Im Moment werden die Inhalte durch das Museum recherchiert. Erste Rechercheergebnisse werden für Juni 2020 erwartet.

Es wird zu folgenden Themen recherchiert: Natur und Landeskunde, politische Geschichte, Wirtschaft, Kultur, Kirche, „Identität“, das deutsche Schlesien

Es wird eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit der Bieter mit dem Rechercheteam erwartet.

#### Quellmaterial

Quellmaterial wird zum Teil vom Museum zur Verfügung gestellt. Als Quellmaterial soll genutzt werden:

- Bilder (Grafiken, Illustrationen, Karten, Archivmaterial und neu vom Auftragnehmer zu erstellendes Material),
- Filme (Archivmaterial und neu vom Auftragnehmer zu erstellendes Material),
- Interviews (Archivmaterial und neu vom Auftragnehmer zu erstellendes Material)
- Textmaterial

Aus dem Quellmaterial sind die Beiträge inhaltlich, dramaturgisch und gestalterisch so zu entwickeln, dass für die unterschiedlichen Besucher und -gruppen eine homogene Präsentation der diversen Inhalte und Themen entsteht.

Die hier ausgeschriebene Leistung umfasst (das Angebot ist entsprechend der nachfolgenden Punkte nachvollziehbar zu kalkulieren:

- Konzeption,
- Gestaltung, Content-Produktion, inkl. Einrichtung im Ausstellungsraum
- Programmierung der multimedialen Präsentation,
- Bauliche und technische Planung, Integration in die Architektur des Ausstellungsraums
- Ausführungsplanung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Leistungsverzeichnisse für Ausstellungsmöbel, Medientechnik
- Bauüberwachung der erforderlichen Gewerke in der Realisierungsphase und Abnahme deren Leistungen

#### **Losaufteilung**

Die Gesamtleistung bildet ein Los

#### **Form der Teilnahmeanträge / Teilnahmefrist**

Der Wettbewerbsbeitrag muss elektronisch per Email oder Datentransfer spätestens am 27.04.2020 bis 10:00 Uhr eingestellt worden sein.

Bewerber-/Bieterfragen richten Sie unter Angabe „Konzeption und Gestaltung der multimedialen Präsentation „Präsentation zur Geschichte Schlesiens nach 1945“ an Dr. Markus Bauer, mbauer@schlesisches-museum.de. Einreichung von Bieterfragen sind bis einschließlich 21.04.2020 möglich.

#### **Vor-Ort-Termin**

Am 15.04.2020 zwischen 10 und 14 Uhr (genaue Uhrzeiten werden noch mitgeteilt) erfolgt eine Vorortbesichtigung, mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen und Zusatzinformationen zu erhalten. Der Ortstermin muss bis 09.04.2020 angemeldet werden.

Darüber hinaus kann die bestehende Ausstellung zu den unter <http://www.schlesisches-museum.de> bekanntgemachten Öffnungszeiten und nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden.

### **Kriterien für die Beurteilung der Eignung des Bieters**

Die Eignungskriterien für die Teilnahme an der Vergabe im Wettbewerb lauten: Fachkunde, Kreativität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Im Rahmen der Fachkunde müssen Qualifikationen in Bezug auf mediale Vermittlung in Museen sowie fachlich einschlägige Erfahrungen vorliegen.

Im Rahmen der Kreativität sollen Erfahrungen in der Gestaltung insbesondere von modernen multimedialen Präsentationen im Museumsbereich vorliegen.

Von zentraler Bedeutung ist dabei, dass Fachkunde und Kreativität auf Basis eines umfassenden Verständnisses digitaler Vermittlungsmethoden ineinandergreifen.

Unerlässlich sind zudem die Leistungsfähigkeit mit Blick auf die personelle und technische Ausstattung sowie die Möglichkeit, innerhalb der Projektlaufzeit mehrfach und zum Aufbau der multimedialen Präsentation auch dauerhaft vor Ort präsent zu sein. Es wird erwartet, dass der Auftragnehmer besonders in der Konzeptions- und Gestaltungsphase eng mit den Mitarbeitern des Schlesischen Museums zusammenarbeitet. Dazu wird es mehrere ganz- oder mehrtägige Treffen in Görlitz geben.

Die für das Projekt eingeplanten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind mit ihren Qualifikationen und Erfahrungen anzugeben sowie mit ihrer einzuplanenden Funktion innerhalb des ausgeschriebenen Projektes zu benennen.

#### Die zu erfüllenden Mindestkriterien lauten:

1. Tätigkeit am Markt in vergleichbaren Aufgaben seit mind. sechs Jahren
2. mind. 300.000 € durchschnittlicher Jahresumsatz in den letzten drei Jahren (2017, 2018, 2019)
3. in der Kommunikation mit dem Auftraggeber werden nur Mitarbeiter eingesetzt, die mindestens über das Niveau B2 in deutscher Sprache entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) verfügen
4. mind. drei nachgewiesene Referenzen innerhalb der letzten maximal zehn Jahre im Bereich multimediale Präsentationen für museale Ausstellungen
5. personelle und technische Ausstattung des Unternehmens sowie die Möglichkeit, mehrfach und zum Ausstellungsaufbau falls erforderlich regelmäßig vor Ort zu sein
6. mind. ein Schreiben eines Referenzgebers zur erfolgreichen Produktion einer anspruchsvollen multimedialen Installation über die Zuverlässigkeit hinsichtlich Arbeitsweise, Termintreue und Kosteneinhaltung.

### **Einzureichende Unterlagen**

1. Formloser Teilnahmeantrag mit Angaben (Anlage 1):
  - Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
  - Anzahl der Mitarbeiter , sowie deren fachlicher Qualifikation und Projekterfahrung
  - Angaben, welche Mitarbeiter im Falle einer Auftragsvergabe für das Projekt verantwortlich sind
  - zur technischen Ausstattung
2. Eigenerklärungen (Anlage 2) zu :

- kurzfristige Erreichbarkeit und Möglichkeit, innerhalb der Projektlaufzeit 2020-2021 mehrfach vor Ort präsent zu sein  
über eine beabsichtigte Bietergemeinschaft sowie deren Zusammensetzung und Vertreter bzw. Nachunternehmer  
Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe i.S.d. § 6 Abs. 5 VOL/A  
Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 und § 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)  
Eigenerklärung zu Tariftreue und Mindestlohn
3. eine kurze Unternehmensdarstellung auf maximal zwei Seiten DIN A4 (Anlage 3)
  4. drei bis fünf Referenzen, s. o. (Anlage 4)
  5. ein aussagekräftiges Schreiben eines Referenzgebers, s. o. (Anlage 5)
  6. Exposé mit ersten Ansätzen für Konzeption und Gestaltung, die die u.g. Fragen beantworten (Anlage 6)
  7. Kostenangebot entsprechend der o.g. Gliederung (Anlage 7)
  8. Kostenschätzung für die innerhalb dieses Projektes durch den Auftragnehmer aususchreibenden Leistungen im Bereich Ausstellungsmöbel und Medientechnik bis zur vollständigen Inbetriebnahme, inklusive Bauüberwachung und bis zur vollständigen Inbetriebnahme und Abnahme (Anlage 6)

Durch die Bieter im Exposé zu beantwortende Fragestellungen zu 6. :

- Lösungsansatz für die multimediale Präsentation
- Wie soll das Interesse bei den Besucherinnen und Besuchern für die o.g. Themen geweckt werden?
- Form freigestellt, max. 5 Seiten A4

Alle Unterlagen sind als PDF einzureichen.

### **Wettbewerbshonorar**

Ein Wettbewerbshonorar, Reisekosten oder anderweitige Auslagen für die Bewerber oder die Präsentationen können seitens des Schlesischen Museums zu Görlitz nicht übernommen werden.

### **Auswahlverfahren**

Die Beauftragung soll aufgrund der eingereichten Unterlagen entsprechend der Bewertungskriterien erfolgen.

Falls für die Entscheidungsfindung notwendig, werden max. drei Bieter zu einem Auswahlgespräch mit ausführlicher Präsentation eingeladen. Diese Präsentation findet dann voraussichtlich in der 19. KW 2020 in Görlitz statt. Zu dieser Präsentation erhalten die Eingeladenen die Möglichkeit die eingereichten Unterlagen vorzustellen und Fragen zu beantworten.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bildung von Bietergemeinschaften möglich ist.

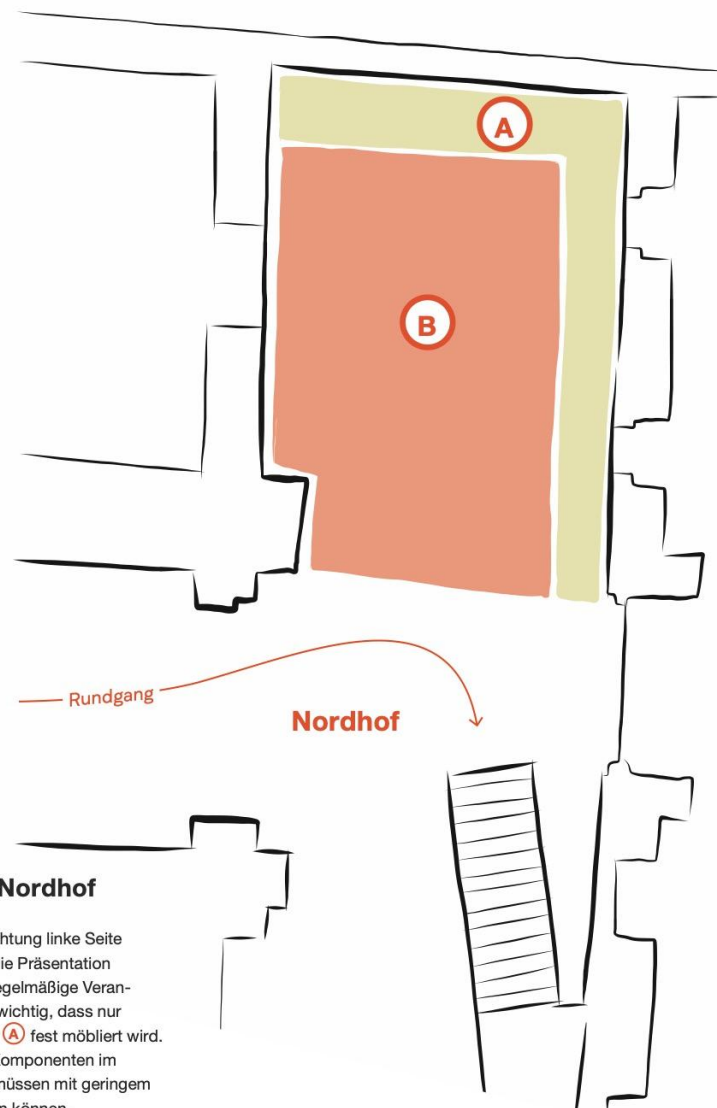
### **Bewertungskriterien**

30% Kostenangebot

50% Exposé

20% Referenzen

## Anhang



### Nutzfläche im Nordhof

Nur die in Rundgangsrichtung linke Seite des Nordhofs steht für die Präsentation zur Verfügung. Für die regelmäßige Veranstaltungsnutzung ist es wichtig, dass nur ein bestimmter Bereich **A** fest möbliert wird. Möbel und technische Komponenten im restlichen Bereich **B** müssen mit geringem Aufwand entfernt werden können.